



Hallo liebe Rutengucker,

ich habe von einigen meiner Kumpels gehört, dass sie sich seit letztem Dienstag extrem beobachtet vorkommen. Oh, je! Wie soll das erst werden, wenn ich euch all die anderen Signale und ihre Bedeutung erklärt habe? Aber –es hilft ja nichts, versprochen ist versprochen. Nun, denn ...

Immer, wenn sich unsere Rute bewegt, solltet Ihr auch auf die Breite des Ausschlags und die Geschwindigkeit achten, mit der sie hin und her schwingt. Bewegt sie sich nur langsam mit einem eher vorsichtigen Ausschlag zu beiden Seiten, dann deutet das auf unsere erhöhte Aufmerksamkeit und Anspannung hin. Dabei halten wir uns nicht etwa zurück, sondern zeigen einfach das, wozu wir genau gerade in diesem Moment in der Lage sind. Denn, immer dann, wenn wir uns stark auf etwas konzentrieren, dann spannen sich unsere Muskeln. Und das führt dazu, dass unser Wedeln eher vorsichtig aussieht. Natürlich ist auch das wieder von Hund zu Hund verschieden. Ein von Natur aus mit stark ausgeprägter Muskulatur ausgestatteter Hund, wie z. B. ein Bullterrier oder auch einige Jagdhundrassen zeigen schneller solch ein steifes Wedeln, als „normal“ bemuskelte Hunde. Aber auch bei denen kann die Anspannung so sehr ansteigen, dass man ein solches Wedeln beobachten kann.

Wedeln wir dagegen stark und schnell, mit großer Amplitude, dann handelt es sich um große Freude. Dabei springen wir gerne ausgelassen herum und versenden auch gern mal den einen oder anderen Beller. Das sich unsere Rute dabei öfter überschlägt und Kreise dreht, liegt daran, dass wir sie auch benutzen, um das Gleichgewicht zu halten, wenn wir z.B. wild um euch herum springen und tanzen, weil Ihr endlich nach Haus gekommen seid – obwohl Ihr nur 10 Minuten weg ward, aber das ist ein anderes Thema.

So, jetzt haben wir das mit dem Wedeln schon einmal geklärt. Dann kümmern wir uns doch gleich mal um die Haltungsnoten. Die gehen in einem dreiviertel Kreis von unserem Bauch zwischen unseren Beinen hindurch bis über unsere Hüften. Bei manchen auch noch etwas weiter, aber das erkläre ich nachher noch.



Auf dem Bild steht der alte Ayk ganz entspannt da, denn es passiert auch nichts Aufregendes. Die von WIR2 haben ihm dann neun verschiedene Rutenhaltungen aufgemalt, deren Bedeutung links erklärt ist, wovon aber nur die gelbe zu seinem restlichen Ausdruck passt. Der ganze Ayk sagt nämlich in diesem Moment: „Jooo, ich steh hier so. Es passiert nichts, aber ich spitze mal lieber die Ohren, falls da ein Kommando kommt.“

Bei allen neun Rutenhaltungen kommt es immer auch auf die anderen Ausdrucksformen eines Hundes an. Allein an der Rutenhaltung könnt Ihr allenfalls eine Tendenz erkennen, aber noch lange nicht die komplette Stimmung des Hundes, der sie zeigt. Außerdem müsst Ihr noch beachten, wie sich die Rute bewegt. So können z.B. diehaltungen von grau bis blau, zwei jeweils völlig unterschiedliche Bedeutungen haben, je nachdem, ob sie mit nur leichtem oder starkem Wedeln gezeigt werden. So zeigt die graue Haltung in Verbindung mit starkem Wedeln große Freude an. Dabei zeigt der ganze Rest des Hundes durch schnelle, scheinbar unkontrollierte Bewegungen, ebenfalls diese Freude. Zusammen mit einer leichten,



langsamem Bewegung bedeutet die graue Haltung aber große Vorsicht und die Bereitschaft sich im Notfall zur Wehr zu setzen.

Hört sich schwierig an. Ist es auch! Denn wir Hunde stellen uns ja auch nicht hin, wie hier der Ayk und lassen euch in aller Ruhe schauen. Wir zeigen die verschiedenen Signale mindestens mit der gleichen Geschwindigkeit, wie ein Mensch, der die Gebärdensprache verwendet, oft sogar noch viel schneller. Und es sind verdammt viele einzelne Signale die nur zusammen einen Sinn ergeben.

Ach, ja! Ich wollte euch ja noch die lila Haltung erklären. Die zeigt, dass es von aller Regel auch eine Ausnahme gibt. Die lila Haltung zeigt nämlich keine Bereitschaft zur Aggressivität, wie Ihr vielleicht vermutet habt. Diese Haltung, die bei manchem Hund so aussieht, als wollt er sich mit der Schwanzspitze am Nacken kitzeln, drückt großen Stolz, z.B. auf eine Beute, aus. Sie sagt: „Schaut her, ich habe den größten und tollsten Stock im ganzen Wald - ach was sag ich, auf der ganzen Welt! Und es gibt keinen der ihn mir wieder wegnehmen kann! Ich bin ein toller Kerl!“

Dabei ist es ganz egal, ob der Träger dieser Rute 20cm oder 1m groß ist. Da sag noch einer, wir Hunde hätten keinen Humor. Eine schöne Woche wünsche ich euch allen ...

Euer Bertie